



Urologie im Alter – virtuelles Symposium „Alter hat Zukunft“

3. – 4. Februar 2023

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Bernd Wullich, Prof. Dr. Peter J. Goebell, Dr. Verena Lieb

Schirmherrschaft

Markus Blume, Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft und Kunst

Eine Veranstaltung der Urologischen und Kinderurologischen Klinik des Uniklinikums Erlangen in Kooperation mit dem Arbeitskreis Geriatrische Urologie der Deutschen Gesellschaft für Urologie e. V., dem Geriatrie-Zentrum Erlangen im Malteser Waldkrankenhaus St. Marien Erlangen und dem Lehrstuhl für Allgemeinmedizin der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg



Malteser

Malteser
Waldkrankenhaus
St. Marien

Uniklinikum Erlangen



Inhaltsverzeichnis

Grußwort – Urologie	Seite 3
Grußwort – Prof. Dr. Dr. h. c. Heinrich Iro	Seite 4
Grußwort – Markus Blume	Seite 5
Programm: Freitag, 3. Februar 2023	Seite 6
Programm: Samstag, 4. Februar 2023	Seite 8
Moderation/Referierende	Seite 10
Allgemeine Hinweise	Seite 12
Industrieteil	Seite 15
Satellitensymposien	Seite 16
Transparenzkodex	Seite 17
Unterstützende Firmen	Seite 18

Grußwort

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

nach dem Erfolg unseres 1. Symposiums „Urologie im Alter“ werden wir vom 3. bis 4. Februar 2023 ein virtuelles Symposium durchführen. Ältere und alte Patientinnen und Patienten stellen eine wachsende Herausforderung dar, nicht nur in der Urologie, sondern überhaupt in der Medizin, und wir werden uns in der Zukunft mit der besonderen Thematik der Alterung sehr viel intensiver auseinandersetzen müssen. Das Thema des virtuellen Symposiums lautet deshalb: Alter hat Zukunft. Dem Zukunftsaspekt soll auf dem Symposium aus unterschiedlichen Perspektiven Rechnung getragen werden. So wird die demografische Alterung in der Zukunft unter anderem eine Verschiebung des Krankheitsspektrums hin zu chronischen Erkrankungen, eine Zunahme von Krebserkrankungen und eine Zunahme von Blasenfunktionsstörungen bedeuten. Die urologische Behandlung muss dabei die bei geriatrischen Patientinnen und Patienten häufig vorhandene Multimorbidität und Polymedikation mit in den Blick nehmen. Ein weiteres wichtiges Zukunftsfeld in der Versorgung geriatrischer Patientinnen und Patienten ist die Digitalisierung in der Medizin. In welcher Weise digitale Versorgungssysteme wie Apps in die Versorgung älterer Patientinnen und Patienten Einzug halten werden, darüber werden wir mit Expertinnen und Experten diskutiert. Darüber hinaus soll das Symposium Anstoß geben für zukünftige Forschungsfelder – als Grundlage für eine verbesserte Betreuung unserer älteren und alten Patientinnen und Patienten.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Kolleginnen und Kollegen sowohl aus der Urologie als auch der Geriatrie für die engagierte Mitarbeit bei der Erstellung des Programms und möchten insbesondere den beiden Arbeitskreisen *Geriatrische Urologie* und *Urologische Funktionsdiagnostik und Urologie der Frau* der Deutschen Gesellschaft für Urologie e. V. für ihre große Unterstützung danken. Nicht zuletzt bedanken möchten wir uns natürlich auch bei der Industrie, ohne deren Unterstützung dieses Symposium nicht durchführbar wäre.

In diesem Sinne freuen wir uns auf Ihre Teilnahme und auf den gedanklichen Austausch mit Ihnen.

Ihre



Prof. Dr. Bernd Wullich



Prof. Dr. Peter J. Goebell



Dr. Verena Lieb

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit Blick auf den demografischen Wandel und den Wunsch, dessen Zukunft mitzugestalten, treffen sich am 3. und 4. Februar 2023 Urologinnen und Urologen aus ganz Deutschland zum 2. Symposium „Urologie im Alter“. Nach dem erfolgreichen Treffen beim ersten Symposium 2019 schließen sich auch dieses Jahr Allgemeinmedizin, Geriatrie und Urologie zusammen mit dem Fokus auf die Besonderheiten des zunehmenden Alters. Digitalisierung, Forschung und Gesundheitsversorgung spielen nicht nur auf dem kommenden Kongress, sondern auch im Verbund mit Wirtschaft und Politik in unserer Europäischen Metropolregion Nürnberg eine entscheidende Rolle.

Das Uniklinikum Erlangen und die Medizinische Fakultät der FAU Erlangen-Nürnberg gehörten zu den Gründungsmitgliedern im Medical Valley EMN e. V. und sind heute über Forschungsprojekte eng mit zahlreichen Partnerinnen und Partnern verbunden. Darüber hinaus ist das Uniklinikum Erlangen Sitz des Comprehensive Cancer Centers Erlangen-EMN. Bei der Behandlung von chronischen oder onkologischen Erkrankungen, aber auch in vielen anderen Bereichen bieten wir den Erkrankten modernste Verfahren in interdisziplinärer Zusammenarbeit an und engagieren uns in internationalen Forschungsverbänden.

Bei unserem Tun haben wir den demografischen Wandel besonders im Fokus. Dieses Symposium soll dieses besondere Patientinnen- und Patientenkollektiv in den Fokus stellen mit dem Blick auf Multimorbidität, Polymedikation und bereits entwickelte digitale Versorgungssysteme; jedoch auch zu weiterer Forschung und neuen zukunftsweisenden Ideen inspirieren.

Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Symposiums wünsche ich anregende Vorträge und Diskussionen.

Ihr



Prof. Dr. Dr. h. c. Heinrich Iro
Ärztlicher Direktor des Uniklinikums Erlangen

Grußwort

Die demografische Entwicklung lässt keinen Zweifel: Alter hat Zukunft! Das ist natürlich eine wunderbare Perspektive. Aber leider gilt auch: Alt werden ist nichts für schwache Nerven: Das Knie schmerzt, der Rücken zwickt und ohne die Lesebrille rückt selbst der Kalender in weite Ferne. Und dort ist dann auch noch der Termin beim Urologen vermerkt! Der Lichtblick: Dank modernster Medizin stehen uns auch auf diesem Fachgebiet bestmögliche Präventions- und Behandlungsmöglichkeiten offen.

In einer älter werdenden Gesellschaft wird sich das Krankheitsspektrum zunehmend hin zu typischen Alterserkrankungen verschieben. Ich begrüße es daher sehr, dass Ihr Symposium diesem Zukunftsaspekt Rechnung trägt und Ärzten und Forschern aus ganz Deutschland eine Plattform zum Austausch über das Thema Alterung vor dem Hintergrund urologischer Erkrankungen bietet. So wird eine enge deutschlandweite Zusammenarbeit angestoßen und intensiviert, um die Betreuung von geriatrischen Patienten und deren urologische Behandlung zu verbessern.

Sehr gerne habe ich deshalb die Schirmherrschaft für das zweite wissenschaftliche Symposium zum Thema „Urologie im Alter“ übernommen. Ich danke den Veranstaltern sehr herzlich dafür, dass sie sich für dieses wichtige Thema einsetzen: der Urologischen und Kinderurologischen Klinik des Uniklinikums Erlangen in Kooperation mit dem Arbeitskreis Geriatrische Urologie der Deutschen Gesellschaft für Urologie e. V., dem Geriatrie-Zentrum Erlangen im Malteser Waldkrankenhaus St. Marien und dem Lehrstuhl für Allgemeinmedizin der FAU Erlangen-Nürnberg. Dank Ihres Engagements stehen wir den zukünftigen Entwicklungen gut vorbereitet gegenüber und können dem Alter etwas gelassener entgegenblicken!

Ihr



Markus Blume
Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft und Kunst

Foto: © StMWK/Böttcher

Programm: Freitag, 3. Februar 2023

- 13.00 – 13.05 Uhr **Begrüßung**
Bernd Wullich, Erlangen
- 13.05 – 13.55 Uhr **Herausforderung geriatrischer Patient**
Moderation: Peter J. Goebell, Erlangen

Sarkopenie – operativer Risikofaktor
Karl-Günter Gaßmann, Erlangen

Perioperatives geriatrisches Management – warum wichtig?
Markus Gosch, Nürnberg
- 13.55 – 14.55 Uhr **Operationen bei geriatrischen Patienten: Pleiten, Pech und Pannen**
Moderation: Hans Jürgen Heppner, Bayreuth

Das postoperative Delir: Symptomatik, Verlauf, Prävention
Katrin Singler, Nürnberg

Der blutverdünnte Patient: bridgen, switchen, weiter so?
Roland Hardt, Mainz

Uro-Geriatrie einmal anders herum: ist minimal invasiv
automatisch auch schonend für den Operateur?
Andreas Wiedemann, Witten
- 14.55 – 15.10 Uhr **Pause**
- 15.10 – 16.10 Uhr **Satellitensymposium 1** (Details finden Sie auf Seite 16)
- 16.10 – 16.25 Uhr **Pause**
- 16.25 – 17.55 Uhr **Crossfire-Sitzung: Ist Weniger mehr?**
Moderation: Bernd Wullich, Erlangen

Der kleine Nierentumor: Operation vs. Radiofrequenz vs. Active Surveillance
Fallvorstellungen
- **Operation**
Charis Kalogirou, Würzburg
 - **Radiofrequenz**
Axel Schmid, Erlangen
 - **Active Surveillance**
Maximilian Burger, Regensburg
- Moderierte Diskussion

Zystektomie vs. Radiochemotherapie beim
Harnblasenkarzinom des älteren Menschen
Fallvorstellungen

■ Zystektomie

Johannes Huber, Marburg

■ Radiochemotherapie

Oliver Ott, Erlangen

■ Blasenteilresektion

Georgios Gakis, Würzburg

Moderierte Diskussion

17.55 – 18.10 Uhr

Pause

18.10 – 19.00 Uhr

Quality of Life, Digitalisierung, KI

Moderation: Gabriele Meyer, Halle (Saale)

Rolle und Implementierung von PROMS in der
onkologischen Behandlung älterer Menschen
Heike Schmidt, Halle (Saale)

Vom Problem zur App – der Wittener Harntrakt-Nebenwirkungs-Rechner
Andreas Wiedemann, Witten

Programm: Samstag, 4. Februar 2023

9.00 – 9.55 Uhr

Crossfire-Sitzung Inkontinenz

Moderation: Winfried Vahlensieck, Bad Nauheim

Fallvorstellungen

Lebensqualität bei Katheterträgern in lebenslanger Intention –
Ergebnisse einer Erhebung des Arbeitskreises Geriatrische Urologie
Andreas Wiedemann, Witten

Verhaltenstherapie vs. Operation bei Inkontinenz

■ Verhaltensintervention

Klaus Friedrich Becher, Wartenberg

■ Operation

Daniela Schultz-Lampel, Villingen-Schwenningen

Moderierte Diskussion

9.55 – 10.10 Uhr

Pause

10.10 – 11.10 Uhr

Satellitensymposium 2 (Details finden Sie auf Seite 16)

11.10 – 11.25 Uhr

Pause

11.25 – 12.15 Uhr

Systemische uroonkologische Therapien im Alter: Risiken und Risikoprävention

Moderation: Thomas Kühlein, Erlangen

Arzneimitteltherapiesicherheit bei oralen Antitumortheraeutika
in der Uroonkologie: Erkenntnisse aus der AMBORA-Studie
Lisa Cuba, Erlangen

Sport und Ernährung in der Therapiebegleitung
älterer uroonkologischer Patienten

Yurdagül Zopf, Erlangen

12.15 – 13.15 Uhr

Infektiologie

Moderation: Andreas Manseck, Ingolstadt

Therapie und Prophylaxe der Bakteriurie und rezidivierender Harnwegsinfekte des geriatrischen Patienten: wenn ja, womit?
Winfried Vahlensieck, Bad Nauheim

Besonderheiten der Urosepsis beim geriatrischen Patienten
Hans Jürgen Heppner, Bayreuth

Prävention von katheterassozierten Harnwegsinfektionen bei älteren Menschen im akutstationären Setting
Merle Morgenstern, Halle (Saale)

13.15 – 13.30 Uhr

Pause

13.30 – 14.20 Uhr

Sexualmedizin

Moderation: Verena Lieb, Erlangen

Wenn der Geschlechtsverkehr schmerzt – Was kann man tun bei postmenopausaler Dyspareunie?
Stefanie Burghaus, Erlangen

Sexualität im Alter
Woet Gianotten, Hilversum, Niederlande

14.20 – 14.30 Uhr

Fazit und Ausblick

Bernd Wullich, Erlangen

Moderation/Referierende

Dr. med. Klaus Friedrich Becher, MHBA

Allgemeine Rehabilitation und Geriatrische Rehabilitation, Klinik Wartenberg

Prof. Dr. med. Maximilian Burger

Klinik für Urologie, Caritas-Krankenhaus St. Josef Regensburg

PD Dr. med. Stefanie Burghaus, MHBA

Frauenklinik, Uniklinikum Erlangen

Lisa Cuba Mag. pharm.

Apotheke des Uniklinikums Erlangen und Lehrstuhl für Klinische Pharmakologie und Klinische Toxikologie, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Prof. Dr. med. Karl-Günter Gaßmann

Geriatrie-Zentrum Erlangen, Malteser Waldkrankenhaus St. Marien Erlangen

Prof. Dr. med. Georgios Gakis

Klinik und Poliklinik für Urologie und Kinderurologie, Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Woet L. Gianotten

MD Psychotherapist, Hilversum, Niederlande

Prof. Dr. med. Peter J. Goebell

Urologische und Kinderurologische Klinik, Uniklinikum Erlangen

Univ.-Prof. Dr. med. univ. Markus Gosch (PMU Salzburg)

Klinik für Innere Medizin 2, Schwerpunkt Geriatrie, Klinikum Nürnberg Nord, Universitätsklinik der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität

Prof. Dr. med. Roland Hardt

Zentrum für Allgemeinmedizin und Geriatrie, Abteilung Geriatrie, Universitätsklinikum Mainz

Prof. Dr. med. Hans Jürgen Heppner, MHBA

Geriatrie und Geriatrische Tagesklinik, Klinikum Bayreuth
Medizincampus Oberfranken, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Prof. Dr. med. Dr. phil. Johannes Huber, FEBU, MHBA

Klinik für Urologie, Universitätsklinikum Gießen & Marburg GmbH

Dr. med. habil. Charis Kalogirou, FEBU

Klinik und Poliklinik für Urologie und Kinderurologie, Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Prof. Dr. med. Thomas Kühlein

Allgemeinmedizinisches Institut, Uniklinikum Erlangen

Dr. med. Verena Lieb, FEBU, FECSM

Urologische und Kinderurologische Klinik, Uniklinikum Erlangen

Prof. Dr. rer. nat. Hans-Peter Lipp

Universitätsapotheke, Universitätsklinikum Tübingen

Prof. Dr. med. Andreas Manseck

Urologische Klinik, Klinikum Ingolstadt GmbH

Prof. Dr. phil. Gabriele Meyer

Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft,
Medizinische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Merle Morgenstern M. Sc.

Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft,
Medizinische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Prof. Dr. med. Oliver Ott

Strahlenklinik, Uniklinikum Erlangen

PD Dr. med. Axel Schmid

Radiologisches Institut, Uniklinikum Erlangen

PD Dr. med. Heike Schmidt

Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft,
Medizinische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Prof. Dr. med. Daniela Schultz-Lampel

Kontinenzzentrum Südwest, Schwarzwald-Baar-Klinikum

Prof. Dr. med. Katrin Singler

Klinik für Innere Medizin 2, Schwerpunkt Geriatrie, Klinikum Nürnberg Nord,
Universitätsklinik der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität

PD Dr. med. Winfried Vahlensieck

Fachklinik Urologie, Kurpark-Klinik Bad Nauheim

Prof. Dr. med. Andreas Wiedemann

Klinik für Urologie, Ev. Krankenhaus Witten gGmbH

Prof. Dr. med. Bernd Wullich

Urologische und Kinderurologische Klinik, Uniklinikum Erlangen

Prof. Dr. med. Yurdagül Zopf

Hector-Center, Medizinische Klinik 1 – Gastroenterologie, Pneumologie und Endokrinologie,
Uniklinikum Erlangen

Allgemeine Hinweise

Veranstalter

Uniklinikum Erlangen
Anstalt des öffentlichen Rechts
Maximiliansplatz 2, 91054 Erlangen

Tagungspräsident

[Prof. Dr. med. Bernd Wullich](#)
Uniklinikum Erlangen
Urologische und Kinderurologische Klinik
Krankenhausstraße 12, 91054 Erlangen
bernd.wullich@uk-erlangen.de

Schirmherrschaft

[Markus Blume](#)
Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft und Kunst

Wissenschaftliche Leitung

[Prof. Dr. med. Bernd Wullich](#)
[Prof. Dr. med. Peter J. Goebell](#)
[Dr. med. Verena Lieb](#)

Kongress-Sekretariat

[Dr. med. Susanne Zillich, MHBA](#)
Uniklinikum Erlangen
Urologische und Kinderurologische Klinik
Krankenhausstraße 12, 91054 Erlangen
Tel.: +49 9131 822-3178
Fax: +49 9131 822-3179
uro-tagungssekretariat@uk-erlangen.de

Programmkommission

[Prof. Dr. med. Karl-Günter Gaßmann](#)
Chefarzt des Geriatrie-Zentrums Erlangen,
Malteser Waldkrankenhaus St. Marien Erlangen

[Prof. Dr. med. Peter J. Goebell](#)
Leitender Oberarzt der Urologischen und Kinderurologischen Klinik, Uniklinikum Erlangen

[Prof. Dr. med. Hans Jürgen Heppner](#)
Direktor der Geriatrie und Geriatriischen Tagesklinik, Klinikum Bayreuth
Professor des Medizincampus Oberfranken, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Past-Präsident der Deutschen Gesellschaft für Geriatrie e. V.

[Prof. Dr. med. Thomas Kühlein](#)
Direktor des Allgemeinmedizinischen Instituts, Uniklinikum Erlangen

[Dr. med. Verena Lieb](#)

Oberärztin der Urologischen und Kinderurologischen Klinik,
Uniklinikum Erlangen

[Prof. Dr. phil. Gabriele Meyer](#)

Leiterin des Instituts für Gesundheits- und Pflegewissenschaft,
Medizinische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

[Dr. med. Mario Richterstetter](#)

Facharzt für Urologie,
Urologische Gemeinschaftspraxis im Medizentrum Erlangen

[Prof. Dr. med. Andreas Wiedemann](#)

Chefarzt der Klinik für Urologie, Ev. Krankenhaus Witten,
Vorsitzender des Arbeitskreises Geriatrische Urologie der Deutschen Gesellschaft für Urologie e. V.

[Prof. Dr. med. Bernd Wullich](#)

Direktor der Urologischen und Kinderurologischen Klinik,
Uniklinikum Erlangen

Kongressorganisation

[INTERPLAN](#)

Congress, Meeting & Event Management AG

Landsberger Straße 155

80687 München

Tel.: (+49) 089 548234-56

uia@interplan.de

Teilnahmegebühren*

Fachärztinnen und -ärzte	200,00 €
Assistenzärztinnen und -ärzte	140,00 €
Mitglieder der GeSRU e. V.	100,00 €
Studierende	30,00 €
Tageskarte (Freitag, Samstag)	130,00 €

*Umsatzsteuerfrei nach §4 Nr. 22a UStG; vereinnahmt im Namen und auf Rechnung des Uniklinikums Erlangen, Anstalt des öffentlichen Rechts, Maximiliansplatz 2, 91054 Erlangen, Steuernummer: USt-Nr.: 216/114/80005; USt-ID-Nr. DE 248558812.

Anmeldung

Bitte nutzen Sie die Online-Registrierung
unter: www.urologie.uk-erlangen.de



CME-Zertifizierung

Die Zertifizierung ist bei der Bayerischen Landesärztekammer beantragt.

Stornierungsbedingungen

Die Anmeldung ist verbindlich. Stornierungen müssen schriftlich (uia@interplan.de) bei der INTERPLAN AG eingehen. Eine Rückerstattung der Gebühren für die Kongressteilnahme erfolgt bei schriftlicher Stornierung bis 1. Januar 2023 abzüglich einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von 30,00 €.

Bei Stornierung nach dem 1. Januar 2023 werden die Gebühren für die Kongressanmeldung zu 100 Prozent fällig.

Haftung

Der Veranstalter des Kongresses kann keine Haftung für Personenschäden, Verluste oder Schäden an Eigentumsgegenständen von Kongressteilnehmenden übernehmen, die während des Kongresses eintreten. Weiterhin übernimmt der Veranstalter keine Gewähr für etwaige Programmänderungen, Verschiebungen oder für Ausfälle von Veranstaltungen.

Datenschutzhinweis

INTERPLAN behandelt alle personenbezogenen Daten nach den Vorgaben der EU-DSGVO und dem BDSG.

Für Ihre Anmeldung im Rahmen des o. g. Kongresses ist das Erheben, Speichern und Verarbeiten Ihrer persönlichen Daten unumgänglich. Dies geschieht ausschließlich zum Zweck der Organisation und Durchführung der Veranstaltung. Ihre Daten werden nur an Dritte weitergegeben, die direkt in den Kongressablauf involviert sind und wenn der organisatorische Ablauf dies erforderlich macht (z. B. Gruppenkoordinatoren, Hotel). Eine Registrierung zum Kongress ist ohne das Erheben und Verarbeiten der erforderlichen Daten nicht möglich.

Eine komplette Übersicht über die geltenden Datenschutzbestimmungen finden Sie unter www.interplan.de/de/datenschutz.php

Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie Ihr Einverständnis, dass die von Ihnen gemachten Angaben zu Ihrer Person im Rahmen der Abwicklung des o. g. Kongresses erfasst, gespeichert, verarbeitet und den o. g. Erfordernissen entsprechend an Dritte, z. B. Hotels, weitergegeben werden dürfen. Sie sind damit einverstanden, in Zukunft Informationsmaterial zu Folge- und themenverwandten Veranstaltungen per E-Mail oder Post zu erhalten.

Die Einverständniserklärung kann jederzeit schriftlich widerrufen werden an: Interplan AG, Landsberger Straße 155, 80687 München oder info@interplan.de.

Virtuelle Industrieausstellung

Urologie im Alter – virtuelles Symposium wird unterstützt durch Sponsoren aus der Industrie, ohne deren Hilfe die Durchführung nicht möglich wäre. Besuchen Sie die kongressbegleitende virtuelle Industrieausstellung, die umfassend über aktuelle Entwicklungen informiert und zum Erfahrungsaustausch einlädt.

Industrieteil

Satellitensymposien

Freitag, 03. Februar 2023

15.10 – 16.10 Uhr

Satellitensymposium 1
der Firma Janssen-Cilag GmbH



Das fortgeschrittene Prostatakarzinom – Im Fokus: der ältere Patient

Einleitung und Begrüßung
Bernd Wullich, Erlangen

Die Sequenz im Blick
Das metastasierte Hormonsensitive Prostatakarzinom
Peter J. Goebell, Erlangen

Das metastasierte kastrationsresistente Prostatakarzinom
Maximilian Burger, Regensburg

Was nehmen wir mit in den klinischen Alltag?
Bernd Wullich, Erlangen

Samstag, 04. Februar 2023

10.10 – 11.10 Uhr

Satellitensymposium 2
der Firma Bayer Vital GmbH



Der geriatrische Patient in der Behandlung mit Androgenrezeptor-Antagonisten

Multimorbid, Multimedikation und dann noch Hormontherapie?
Peter J. Goebell, Erlangen

Pharmakotherapie ganz praktisch - Worauf sollte ich bei der
Verwendung der Androgenrezeptor-Antagonisten achten?
Hans-Peter Lipp, Tübingen

Transparenzvorgabe gemäß FSA-Kodex und AKG-Richtlinien

Transparenzkodex

Gemäß den Transparenzvorgaben der PHARMIG, des FSA-Kodex und den AKG-Richtlinien werden die Bedingungen und der Umfang der Unterstützung den Teilnehmern gegenüber transparent dargestellt.

Die Veröffentlichung der FSA-Mitglieder ist für diese in der Kongressankündigung als auch -durchführung bindend und wird in den Programmen und auf der offiziellen Webseite dargestellt.

Die Veröffentlichung der AKG-Mitglieder erfolgt freiwillig nach schriftlichem Einverständnis.

Die regelmäßig aktualisierte Übersicht ist online unter www.uk-erlangen.de über den Punkt Sponsoren verfügbar.

Sollte für eine CME-Zertifizierung des Kongresses durch die zuständige Landesärztekammer eine Offenlegung aller gezahlten Ausstellungs- oder Sponsoring-Summen notwendig sein, so behält sich INTERPLAN vor, dem Folge zu leisten.

Dazu werden lediglich Firmenname und Summe offengelegt. Persönliche Daten werden keinesfalls weitergegeben.

Unterstützende Firmen



Sponsoring: 500,- €



Sponsoring: 6.000,- €



Sponsoring: 500,- €



Sponsoring: 500,- €



Sponsoring: 500,- €



Sponsoring: 6.000,- €

Wir bedanken uns bei allen Firmen, ohne die die Durchführung der Veranstaltung nicht möglich wäre.

Stand bei Drucklegung

Universitätsklinikum Erlangen

Anstalt des öffentlichen Rechts
91012 Erlangen

www.uk-erlangen.de

Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir an einigen Stellen die kürzere, männliche Form. Selbstverständlich sprechen wir alle Geschlechter gleichberechtigt an.

Wenn Sie künftig keine Informationen mehr aus der Urologischen und Kinderurologischen Klinik des Uniklinikums Erlangen erhalten wollen, wenden Sie sich an uro-tagungssekretariat@uk-erlangen.de.

Herstellung: Uniklinikum Erlangen/Kommunikation, 91012 Erlangen

Fotos: © Ljupco Smokovski/stock.adobe.com

© pressmaster/stock.adobe.com